

**Vor kurzer Zeit wurden in der Burep wieder einmal ein paar Leute verhaftet, unter anderem unter dem Vorwurf, sie hätten Adressen von Linken in das Internet gestellt. Der zuständige Staatsanwalt sagte im Fernsehen: „Wir treten den Rechten (!) auf ihre Springerstiefel“.**

**Hilde Benjamin läßt grüßen!**

**Wie es wirklich in der Burep aussieht, zeigt folgendes:**

Der Polizeipräsident in Berlin  
Landeskriminalamt  
LKA 522



Der Polizeipräsident in Berlin, 12101 Berlin

Der Polizeipräsident in Berlin  
Dienstgebäude  
Bayernring 44  
12101  
Berlin

Zimmer 417  
E-Mail  
lka522@polizei.berlin.de  
Internet  
<http://www.polizei.berlin.de>

Bearbeiter	Telefon 030 4664 -	Telefax 030 4664 -	Datum	Geschäftszeichen
Hr. Bruns	952223	952299	21.06.2011	2011/06/0486

Bei Antwort bitte immer angeben

Sehr geehrter Herr

ich möchte Sie in Kenntnis setzen, dass durch bisher unbekannt gebliebene Personen nach Hacken von Webseiten der NPD bundesweit etwa 400 Namen und Anschriften von angeblichen NPD- Parteispendern – darunter auch Ihr Name – im Internet auf der Webseite [www.maps.google.com](http://www.maps.google.com) veröffentlicht wurden.

Konkrete Hinweise auf eine Gefährdung Ihrer Person liegen nicht vor.

Sollten Sie ein Sicherheitsgespräch wünschen, können Sie sich jederzeit mit meinem Mitarbeiter unter der oben genannten Telefonnummer in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kinzel  
Erste Kriminalhauptkommissarin

Verkehrsverbindungen:

Zahlungen bitte bargeldlos nur  
an die Landeshauptkasse  
Berlin, 10179 Berlin

Geldinstitut  
Postbank Berlin

Konto  
137-106

Bankleitzahl  
100 100 10

## Der Betroffene antwortete wie folgt:

---

Der Polizeipräsident in Berlin  
Landeskriminalamt - LKA 522  
z.Hd. Frau Kriminalhauptkommissarin  
Kinzel

12101 Berlin

Geschäftszeichen 2011/06/0486

Sehr geehrte Frau Kinzel,

erst heute komme ich dazu, mich für Ihr freundliches Schreiben vom 21.6.2011 zu bedanken. Von Ihrem Angebot eines Sicherheitsgesprächs mache ich keinen Gebrauch. Solange von der offiziellen Politik in unserem Lande haßerfüllt und hemmungslos gegen alles Nationale gehetzt wird und führende Figuren sich schamlos zu rechts- und gesetzwidrigem Terror gegen die Ausübung von Grundrechten mit dem durch jahrzehntelange Umerziehung und Gehirnwäsche seelisch und geistig verwundeten Antifa-Pöbel verbünden dürfen, z.B. Herr Thierse und Bürgermeister Franz Schulz, bleibt das Angebot eine vielleicht sogar wohlmeinende aber hilflose Geste. Oder wollen Sie mir die Beantragung eines Waffenscheins empfehlen?

In den neunziger Jahren wurde ein Brandanschlag auf meine Garage verübt. Durch eine Verwechslung brannte das Auto eines Nachbarn ab. In ihrem folgenden Verfassungsschutzbericht wies die Innenbehörde darauf hin und schrieb: Wahrscheinlich galt der Anschlag dem Pkw des ..... mit voller Adresse. Eine mehr als deutliche Empfehlung zur „Nachbesserung“. Das damals eingeleitete Ermittlungsverfahren ist so schnell eingestellt worden, daß der Gedanke, man habe sich ernsthaft bemüht, gar nicht erst aufkommen konnte. Erwarten Sie bitte kein Vertrauen von mir in staatliche Institutionen.

Mit freundlichen Grüßen